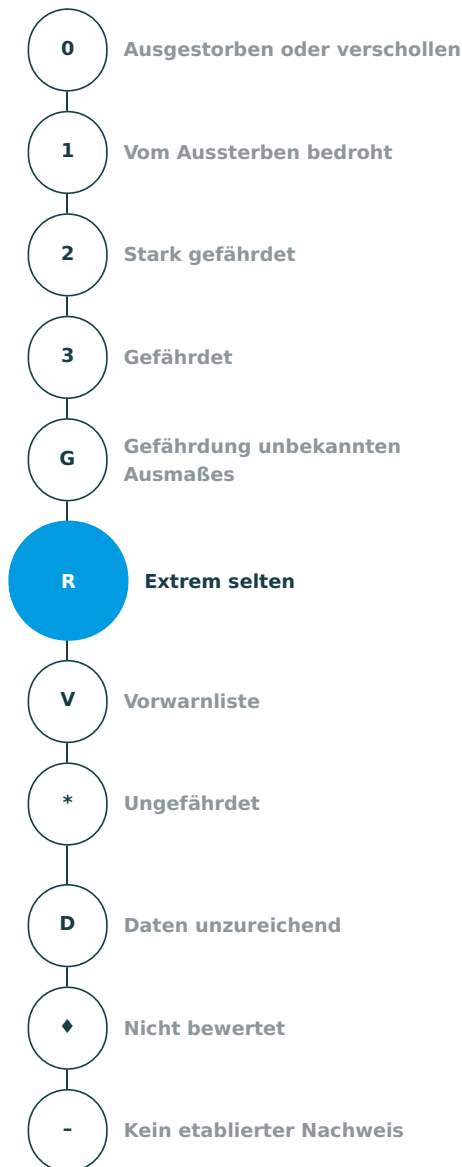


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name <i>Badhamia melanospora</i> Speg.
Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste = <i>Badhamia gracilis</i> (T. Macbr.) T. Macbr.
Organismengruppe Schleimpilze
Rote-Liste-Kategorie Extrem selten
Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit
Aktuelle Bestandssituation extrem selten
Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Vorherige Rote-Liste-Kategorie Extrem selten
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert
Weitere Kommentare Nach Neubert et al. (1995: 174) häufiger im Mittelmeerraum, dort auf verrottende Pflanzenteile sukkulenter Pflanzen spezialisiert, Verbreitung sehr wahrscheinlich damit korreliert. Funde an stehendem Sambucus im NSG Lange Dammwiesen bei Strausberg, coll. mx1036, Marx unpubl. und aus Bayern (Krieglsteiner, 1996, alle als <i>B. melanospora</i>). Ein Nachweis aus Kassel (coll. Neubert 5929, leg. Flatau, als <i>B. gracilis</i>) sowie Rheinland-Pfalz (Runck 1992). Angaben aus Thüringen bei Müller (2005). Krieglsteiner (2000b) berichtet über reichliche Funde von <i>B. melanospora</i> und <i>B. versicolor</i> in regelmäßig überschwemmten Auen; ein Fund aus einem Auwald in Sachsen-Anhalt.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Schnittler, M.; Kummer, V.; Kuhnt, A.; Krieglsteiner, L.; Flatau, L.; Müller, H. & Täglic, U. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Schleimpilze (Myxomycetes) Deutschlands. – In: Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 6: Pilze (Teil 2) – Flechten und Myxomyceten. – Münster

